



## Release Notes Funkendgerätekonfiguration Airbus K/P/S17

### 1 Grundsätzliches

#### 1.1 Grundsatz für jeden Rollout

Mit den durch die ASDN zur Verfügung gestellten neuen Endgerätekonfigurationen werden neue Funktionalitäten eingeführt und gleichzeitig bindende Parametereinstellungen der BDBOS umgesetzt. Daraus ergibt sich die Verpflichtung, sämtliche im Digitalfunknetz BOS verwendeten niedersächsischen Funkendgeräte mit der Endgerätekonfiguration 17 zu konfigurieren.

#### 1.2 Termine für den Rollout K/P/S17

- 01.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Hannover und Stadt/Region Hannover
- 15.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Oldenburg sowie Kommunen im NA07
- 22.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Osnabrück sowie Kommunen im NA08, LKA und PA
- 29.07.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Lüneburg sowie Kommunen im NA06, NLBK
- 05.08.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Göttingen sowie Kommunen im NA11
- 12.08.2021 ⇒ Beginn Rollout PD Braunschweig sowie Kommunen im NA10, ZPD und PHuSt

## 2 Rollout

### 2.1 Firmware

Keine Änderungen  
RC-47 7-03-E\_012 TEA2

Kennzeichnung der unterschiedlichen Funkendgerätekonfigurationen

- S1700A00299 S- Konfiguration für LKA
- P1700A00299 P- Konfiguration für LKA
- P1700A00201 P- Konfiguration für PD LG
- P1700A00202 P- Konfiguration für PD OL
- K1700A002XX K- Konfiguration für FW und Kommunen
- A1700A00200 A- Konfiguration für ASDN OB

### 2.2 Neue Funktionen

Keine Änderungen

### 2.3 Geänderte Funktionen

Keine Änderungen

### 2.4 Menüstruktur

Keine Änderungen

### 2.5 Tastenbelegung

Keine Änderungen

### 2.6 Fleetmapping

2.6.1 Neue Gruppenordner und Rufgruppen gem. Anlagen:

- K17\_Releasenotes\_Fleetmapping
- P17\_Releasenotes\_Fleetmapping

*Siehe auch*

<https://www.digitalfunk.niedersachsen.de/index.php/digitalfunk-fuer-den-nutzer/endgeraete/geraeteinformationen>

### 2.7 Hinweis

OV-TMOa: mit Funkendgeräten der Firma Airbus (TH1n) ist ein Einbuchen in OV-Anlagen (ausgenommen sind OV-Anlagen der Firma Airbus) weiterhin nicht möglich. Die vollständige gegenseitige Authentifizierung zwischen Funkgerät und Basisstationen anderer Anbieter ist nicht erfolgreich und ein Einbuchen schlägt fehl.

Die Firma Airbus ist informiert und arbeitet gleichbleibend an einer Lösung.